

Bürglen

Schulort:	Bürglen	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Uri
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Altdorf	Kanton 2015:	Uri
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Bürglen
		Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 201-202v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1939: Bürglen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1939].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bürglen (Niedere Schule, katholisch)				

Beantwortung!

Über die Anfragen des zustandeß Der schulen von Der Gemeind Bürglen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	in Bürglen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein zerstreuteß Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist eine Eigene Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Altorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Waldstätten
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	In Entfärnung einer viertelstunde Ligen 20.ig biß 25.ig häuser! in einer Stunde 30.ig oder mehrere. und dann sind Sie biß auf 3. biß 4 stunden in Den Bergen ungleich zerstreuet, denn die Gemeinde ist Weitschichtig!
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Altorf! 3/4. stunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	schatdorf! 1/2. stunde.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Spyringen 1 1/2. stunde. ja nach verhalt Ihrer Fähigkeiten

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die Kinder Lehrnen Teütsch getrukt und geschrieven, Lesen und schreiben!
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die schule wird gewöhnlich von Martini biß Osteren gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namen Bücher vom schullehrer geschrieven, und auch getrukte Vorschriften, der Teütsche Katechismus handschriften und Briefe?
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[Seite 2] 3. bis 4. stunden

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die gesammten gemeindß genosen haben Jhn Erwählt.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Xaver Triner.
III.11.d	Wo ist er her?	von Arth, Ehmäligen Kantons Schweiz.
III.11.e	Wie alt?	30.ig Jahre.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	eine Frau 2. Kinder und eine Magt.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	7. Jahre.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch ward ein Zeichner und LandschaftenMaler, nach der Natur.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Als schul Meister Ligt mir ob, die <i>Orgel</i> zu schlagen, und den <i>Coral</i> zu Singen auch alle <i>Mandate Dekrete &c.</i> von der Regirung öfentlich zu verlesen, in dem <i>Coral</i> zu <i>Instruieren</i> , auch daß <i>Sekretariat</i> Der Munizipalität zu besorgen
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	30. bis 40.ig
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben! 15. bis 20.ig Könten noch einmal so viele kommen
	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Mädchen! 12. bis 17en.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	schulstiftung! ist sehr alt, Läst sich nicht genau bestimmen
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von der Kirche und Kapellen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	deß Tages 1/2. schilling und 1. scheitholz von jedem Kinde ohne die lehr-bücher; wird aber noch hinläsig bezahlt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[Seite 3] Klein, aber Artig

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	jm schul- oder Wonhause ist eine Eigene schulstube.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Daß Nöthigste wird von den Verwaltern besorget daß übrige vom schullehrer selbst.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Von Ligenden gründen an Zinsen, desen Kapitalien der Kirche und Kapelen zuständig sind, gl. 90. und etwaß <i>accidentien</i> auch gl. 13. Ehemalß vom öffentlichen verlesen der <i>Mandaten</i> . aus der gemeinds Kasse gl. 1. — wogegen ich aber gl. 12. alljährlich vom schulhause und garten verzinsen muß!
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerkung. — Es ist zu bedauern daß in einer so ansehnlichen Gemeinde so Wenige Leüthe auch nur zur Noth Lesen und schreiben können, den Meisten ligt wenig an der schule, weithmehr aber an der Vich-zucht, was wird der Jugend an Aufklärung Ligen, wenn die ältern in der Thumheit schlumern! über dies ist die schule verstümpelet Da Sie doch dem schul Meister alein gebührte, so haben dennoch alle Winter noch die Kapläne schul! also verliert der schullehrer die Edle zeit und gewint weder für Sich noch die Kinder einen Nutzen, weil er auch nur wenigen schule zu halten verbunden ist.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 201-202v
Briefkopf	Beantwortung! Über die Anfragen des zustandeß Der schulen von Der Gemeind Bürglen.
Transkriptionsdatum	02.05.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	1939BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_201-202v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Triner
Verfasser Vorname	Xaver
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Bürglen			
Konfession	katholisch			
Ortskategorie		Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Altdorf	Uri
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799		Kanton 2015
Höhenlage		Kirchgemeinde		Uri
Geo. Breite	693331	1799	Keine	Amt 2000
Geo. Länge	192286	Einwohnerzahl		Gemeinde 2015
		1799		Bürglen
				Einwohnerzahl
				2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bürglen (ID: 2609)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		3.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4833)**

Name: Triner

Vorname: Xaver

Weitere Informationen

Alter: 30

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 5

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Arth

Konfession: katholisch

Im Ort seit:

Lehrer seit: 7 Jahren

Erstberuf: Maler

Gemeindeschreiber/Protokollant

Zusatzberuf: Organist

Vorsänger